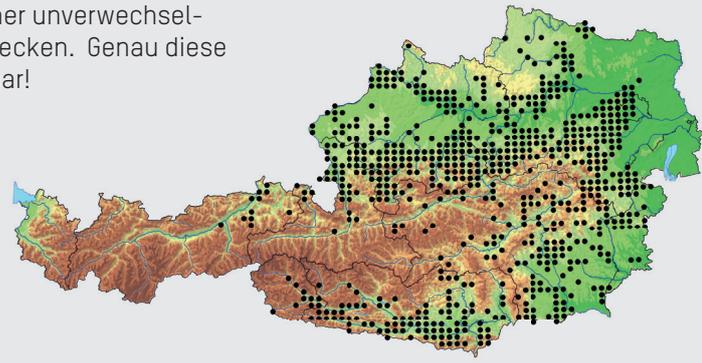


Feuersalamander (*Salamandra salamandra*)

Der Feuersalamander ist der wohl bekannteste Lurch Europas. Mit seiner unverwechselbaren Oberseite ist er leicht zwischen Blättern im Buchenwald zu entdecken. Genau diese gelb-schwarzen Muster machen ihn übrigens auch individuell erkennbar!



© Herpetofaunistische Datenbank Österreichs NHM Wien 2023

ALLGEMEINES zum FEUERSALAMANDER

- Vorwiegend nachtaktiv und bevorzugt 3-12°C und wenig Wind
- In manchen Regionen Sichtungen bis in den Winter hinein
- Sondert zur Abwehr ein giftiges Sekret ab
- Paarung an Land, fertige Larven werden im Gewässer/in Bächen abgesetzt

| Aussehen | Lebensraum | Größe | Häufigkeit/ Schutz | Lebenserwartung |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------|------------------------------------|-------------------|
| Kräftig gebaut mit gelben Flecken auf glänzend-schwarzer Haut Schwanz kreisrund beim erwachsenen Tier Große Ohrdrüsen | Laubmischwälder in mittleren Berglagen (300 – 1100m) | 14 – 17 cm | Häufig Rote Liste: Vorwarnstufe | 20 Jahre und mehr |



Und so erkennst du den Feuersalamander: Seine Musterung macht ihn unverkennbar. Der Alpensalamander ist gänzlich schwarz und kleiner.

FORTPFLANZUNG

- Die Paarungszeit erstreckt sich von März bis Oktober
- Bis zu zwei Jahre nach der Paarung werden die Larven in den Laichgewässern abgesetzt
- Typische Laichgewässer sind kühle (um 10°C), flache Gewässer mit einem hohem Sauerstoffgehalt



Feuersalamander-Larve: Auffällige helle Flecken an den Beinansätzen

Wann siehst du Salamander und Larven?

| | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D |
|------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Salamander | | | | | | | | | | | | |
| Larven | | | | | | | | | | | | |

GEFÄHRDUNG

- Lebensraumverlust: Bachregulierungen, Eingriffe in Quellbereichen
- Verschmutzung des Lebensraumes: Pestizideinsatz, Düngemittel, Müllablagerungen etc.
- Wegfallen der Wanderkorridore durch Zerschneidung der Landschaft und zu wenige strukturreiche Gebiete
- Fischbesatz: Fische fressen Larven

SCHUTZ

- Ausreichendes, gut vernetztes Angebot an Laichgewässern und geeigneten Landlebensräumen
- Amphibienschutzvorrichtungen an Straßen
- Kein Stören, Sammeln und Fangen von Amphibien.
- Gummistiefel gut säubern und beim Besuch unterschiedlicher Gebiete in der Zwischenzeit immer gut trocknen lassen oder desinfizieren